



Sechs Wochen ist es her, dass Wennigsen sein Historisches Freischießen gefeiert hat.

## Freischießen: König rechnet ab

Erstmals gibt es eine Foto-DVD vom Fest

Von Jennifer Krebs

**Wennigsen.** Es ist die letzte Amtshandlung, bevor sich die Schützengesellschaft vorerst wieder auflöst: Zwei Monate nach dem Historischen Freischießen rechnet der König mit allen ab. Und es gibt erstmals die Freischießen-DVD mit vielen Fotos und Videosequenzen.

Der kommandierende General des Freischießens, Eckhard Rogge, und Majestät Jürgen Stegen laden alle Aktiven für Sonntag, 27. August, um 15 Uhr in die Pinkenburg zur finanziellen Abrechnung ein. Bei dem Ritual legen sie einen Kassenbericht vor, in dem alle Spenden aufgeführt sind und Rechenschaft darüber abgelegt wird, wohin das Geld gegangen ist. Gewöhnlich dauert diese Prozedur nur 20 Minuten.

Hinterher wird bei der Veranstaltung erstmals die Foto-DVD zum Historischen Freischießen 2017 verkauft – „mit den schönsten Erinnerungen des diesjährigen Festes“, sagt Rogge. Die Auflage beträgt nur 200 Stück. Verbindliche Vorbestellungen mit Namen und Anschrift sind per E-Mail an [historisches-freischiessen@web.de](mailto:historisches-freischiessen@web.de) möglich. Die DVD kostet 5 Euro.

Sollten nach der Abrechnung noch DVDs übrig sein, sind die-

# Klostergrund: Verkauf startet September

Im Projekt „Mein Kaleidis“ entstehen 160 Wohneinheiten für 500 Menschen

Von Jennifer Krebs

**Wennigsen.** Das neue Wennigser Baugebiet findet schon jetzt eine gute Resonanz – bevor überhaupt richtig dafür geworben wird. Vermarktet werden die Grundstücke im Klostergrund als Gesamtpaket mit Haus. Anfang September startet der Verkauf.

Der Sanierungsplan für das Gelände an der Degerser Straße ist inzwischen abgeschlossen. Der Mühlenbach begrenzt das neue Wohngebiet im Süden. Die nördliche Begrenzung besteht aus der Bahnlinie mit dem Lärmschutzwall. Die Wallanlagen sind modelliert und mit Mutterboden überdeckt. Die Erde stammt aus dem Biotop zwischen Wennigsen und Sorsum, wo die ökologische Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet entsteht. Bereits im Herbst soll der Wall bepflanzt werden. Die weiteren Erschließungsarbeiten beginnen im August – wie etwa das Erstellen der Kanalisation und der Baustraßen sowie weitere Versorgungsleitungen.

### Volumen von 55 Millionen Euro

160 Wohneinheiten für insgesamt etwa 500 Menschen sollen auf dem sieben Hektar großen Gelände nah zum Ortskern entstehen. Das Projektvolumen liegt bei 55 Millionen Euro. Der Klostergrund wird das größte Baugebiet, das in Wennigsen in den vergangenen Jahrzehnten geplant und erschlossen wurde.

de. Der offizielle Vertrieb werde am 9. September auf dem Gelände des Baugebietes starten, kündigt Geschäftsführer Ulf-Harald Koepke vom Kölner Investor Ideal Wohnen an. Das Gesamtprojekt wird dann nicht unter dem Namen Klostergrund, sondern mit der Marke „Mein Kaleidis“ vermarktet. Der Name soll die vielen Facetten unterschiedlicher Wohnformen in dem entstehenden Quartier widerspiegeln.

„Im Baugebiet werden unterschiedliche Wohnformen entstehen, die dann letzten Endes auf die unterschiedlichen Zielgruppen und Bewohner reflektieren“, sagt Koepke und spricht von kleinen und großen Eigentums- und Mietwohnungen, Reihenhäusern ab 120 Quadratmetern bis hin zu Einfamilienhäusern mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. „Facettenreich wie ein Kaleidoskop werden die Bewohner des Quartiers sein“, umschreibt es Koepke – und facettenreich würden auch die Wohnformen und die architektonische Gestaltung sein.

Realisiert werden 80 Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenhäuser sowie 80 bis 90 überwiegend barrierefreie Eigentumswohnungen. Alle Gebäude haben eine KfW-Energieeffizienz von 55. „Es besteht eine lebhafte Nachfrage in allen Segmenten“, bestätigt Koepke. Eine Vermarktung von freien Grundstücken durch den Projektentwickler erfolgt nicht.



Der Lärmschutzwall im Norden des Baugebietes wurde modelliert und ist mit Mutterboden überdeckt. Im Herbst soll er bepflanzt werden. Die Erde stammt aus dem Bereich der Ausgleichsflächen. FOTOS: KREBS (2)



Das ist das Biotop zwischen Wennigsen und Sorsum, wo die Ausgleichsflächen für das Baugebiet entstehen.



So soll es werden: Die Architekten planen Häuser für jedermann. ENTWURF: ARCHITEKT JENS-UWE SEYFARTH

### Blockheizkraftwerk soll Baugebiet versorgen

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) soll das neue Wohngebiet mit Wärme versorgen. Die Investoren verhandeln mit den Stadtwerken Springe. Die Anlage soll im Norden des Baugebietes an der Degerser Straße gebaut werden. Ein Grundstück wird dafür

freigehalten. Betrieben wird das Blockheizkraftwerk voraussichtlich mit Holzpellets.

„Das BHKW ist Teil des energetischen Konzeptes des Baugebietes, in dem Niedrigenergiehäuser nach KfW-55-Standard entstehen werden“, sagt Ulf-Ha-

rald Koepke vom Investor Ideal Wohnen. Der Name ist Programm: „KfW 55“ bezeichnet das Neubauniveau (KfW 100) minus 45 Prozent. Ein KfW-55-Effizienzhaus benötigt also 45 Prozent weniger Primärenergie im Jahr als ein vergleichbarer Neubau. jbo